



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

# Probenahme für die Gesundheitsprüfung von Saatgut im Anerkennungsverfahren

Peter Ulrich Gierke

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

04. April 2017

Bernburg



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

# Gliederung

Wo kann ich mich zu den notwendigen  
Gesundheitsprüfungen informieren?

Probengewichte

Hygiene bei der Probenahme / -teilung

Peter Ulrich Gierke

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

04. April 2017

Bernburg



### Anerkennung von Saat- und Pflanzgut in Deutschland

Die Durchführung der Aufgaben nach dem Saatgutverkehrsgesetz ist in der Bundesrepublik Deutschland den Bundesländern übertragen.

Bundesweit existieren zur Zeit 15 Anerkennungsstellen. Diese Anerkennungsstellen arbeiten in der Arbeitsgemeinschaft der Anerkennungsstellen für landwirtschaftliches Saat- und Pflanzgut eng zusammen.

Ziel der Zusammenarbeit soll die einheitliche Umsetzung der Vorgaben aus dem Saatgutverkehrsgesetz, der Saatgutverordnung und der Pflanzkartoffelverordnung sein. An den Beratungen nehmen auch Vertreter von Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bundessortenamt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Arbeitsgemeinschaft Saatgutverkehrskontrolle und Fachgruppe Saatgut teil.

Zur einheitlichen fachlichen Umsetzung wurden Richtlinien für Feldbesichtigung, Probenahme, Kennzeichnung und Verschließung sowie Beauftragung von privaten Feldbesichtigern bzw. privaten Laboratorien erstellt.

In der verwaltungsmäßigen Abwicklung wie auch bei den Gebühren gibt es zur Zeit zwischen den einzelnen Bundesländern wesentliche Unterschiede.

#### Download-Dokumente

1. a)	Angemeldete Vermehrungsflächen 2016	Wintergetreide nach Ländern	60 KB		21.06.15
b)	Angemeldete Vermehrungsflächen 2016	Wintergetreide nach Sorten	56 KB		21.06.15
c)	Angemeldete Vermehrungsflächen 2016	Sommerungen u.a. Fruchtarten nach Ländern	60 KB		06.07.16
d)	Angemeldete Vermehrungsflächen 2016	Sommergetreide nach Sorten	46 KB		06.07.16



4.	Probenehmer-Richtlinie Saatgut	Bundesfassung	830 KB		11.04.13
5.	Probenehmer-Richtlinie Pflanzkartoffeln	Bundesfassung	276 KB		21.12.16
6. a)	Beschaffenheitsprüfung Saatgut	Gesundheitsprüfungen	88 KB		16.11.15
b)		Wichtige Schadinsekten und Milben	17 KB		16.06.13
7.	Zulassung privater Probenehmer	ab 01.07.2007	10 KB		06.02.07
8.	Zulassung privater Feldbestandsprüfer		81 KB		16.07.07

#### EDV in der Anerkennung von Saat- und Pflanzgut

1.	Beschreibung der Datenschnittstellen	für den Datenaustausch zwischen den Firmen in der Saatgut- und Pflanzkartoffelwirtschaft und den Anerkennungs- und Prüfstellen	733 KB		18.09.11
2. 1.	Pilotprojekt SaPlus-System	SaPlus - Einführung eines neuen Systems	43 KB		20.07.15
2.	Pilotprojekt SaPlus-System	Erklärung der Symbole in SaPlus	23 KB		15.06.12
3.	Pilotprojekt SaPlus-System	Felderbeschreibung der Datei CSV_VV (Vermehrungsvorhaben)	50 KB		22.02.14
4.	Pilotprojekt SaPlus-System	Felderbeschreibung der Datei CSV_FB Alphabetisch	52 KB		22.02.14
		Felderbeschreibung der Datei CSV_FB nach Fruchtarten	89 KB		22.02.14

# www.ag-akst.de

Peter Ulrich Gierke

Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

04. April 2017

Bernburg

# Beispiele für gesetzlich vorgegebene Gesundheitsprüfungen im Rahmen der Saatgutenerkennung - (Beschaffenheitsprüfung)

Fruchtart / Fruchtartengruppe	Kategorie	Pathogen
Weizen, Spelzweizen, Triticale	V, B, Z1, Z2	Steinbrand und Zwergsteinbrand
Soja	V, B, Z1, Z2	Diaphorte phaseolorum  Pseudomonas syringae pv. Glycinea

Quelle: <http://www.ag-akst.de> (Auszug)

Bemerkung: Gesundheitsprüfungen werden i.d.R. nur an ungebeiztem Saatgut durchgeführt.

Ulrich Gierke  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
04. April 2017  
Bernburg

# Probengewichte

Die notwendigen Probengewichte für die Gesundheitsprüfung sind in der Regel in den Einsendungsgewichten für die Beschaffenheitsprüfung enthalten.

Aber ...



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Ulrich Gierke

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

04. April 2017

Bernburg

# Probengewichte



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

... es gibt hin und wieder Probleme z. B. bei:

Soja



Ackerbohnen



Peter Ulrich Gierke  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
04. April 2017  
Bernburg

# Probengewichte

Hohes TKM zieht ein hohes Gewicht bei den Teilproben nach sich:

Beispiel Ackerbohne (Kategorie V u. B): TKM 300-700 g  
( Ø 500 g)

Einsendungsmenge – 1000 g Beschaffenheit

+ 500 g (Kontrollanbau !)





# Teilproben bei Ackerbohnen (V u. B) für die Beschaffenhheits- und Gesundheitsprüfung

Reinheits- und  
Besatzuntersuchung  
(1000 g)

## Keimfähigkeit

400 Körner  $\hat{=}$  ca. **200 g**

+ 200 g

(eventuell  
Wiederholung )

## Gesundheitsprüfung

- Brennfleckenkrankheit

400 Körner  $\hat{=}$  ca. **200 g**

- Stengelälchen

300 Körner  $\hat{=}$  ca. **150 g**

- Bohnenkäfer

4 x 100 g = **400 g**

Für eine Wiederholungs- oder Parallelprüfung der Keimfähigkeit nach Laborbeizung wäre kein ausreichendes Probenmaterial vorhanden!

Peter Ulrich Gierke

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

04. April 2017

Bernburg

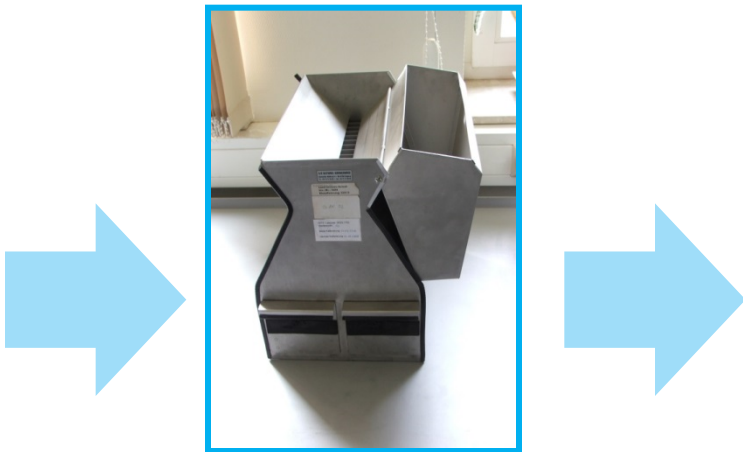


# Probengewichte

Großer Stichprobenumfang zieht ein hohes Gewicht bei den Teilprobennach sich:

Beispiel Sojabohne (alle Kategorien): TKM **170 g**

Einsendungsmenge – 1000 g Beschaffenheit



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Peter Ulrich Gierke  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
04. April 2017  
Bernburg

# Teilproben bei Sojabohnen (alle Kategorien) für die Beschaffenheits- und Gesundheitsprüfung



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

Reinheits- und  
Besatzuntersuchung  
(1000 g)

## Keimfähigkeit

400 Körner  $\hat{=}$  ca. 68 g

+ 68 g

(eventuell  
Wiederholung )

## Gesundheitsprüfung

- Diaphorte phaseolorum

400 Körner  $\hat{=}$  ca. 68 g

- Pseudomonas syringae  
pv. Glycinea

5000 Körner  $\hat{=}$  ca. 850 g

Für eine Wiederholungs- oder Parallelprüfung der Keimfähigkeit nach Laborbeizung wäre kein ausreichendes Probenmaterial vorhanden!

Peter Ulrich Gierke

*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

04. April 2017

Bernburg

Wenn Gesundheitsprüfungen bei großkörnigen Fruchtarten vorgeschrieben sind, bitte die Einsendungsprobe nicht zu knapp bemessen.

Ulrich Gierke  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
04. April 2017  
Bernburg



# Hygiene bei der Probenahme / -teilung

## Beispiel: Steinbranduntersuchung bei Ökosaatgut

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schliepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)		für die Untersuchungsstelle	
<b>Probenahmebescheinigung für Saatgutproben</b> (außer Anerkennungsproben)			
Untersuchungs-Nr.	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Eingang	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Probe plombiert, gesiegelt o.ä.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Adresskennziffer:		<b>Untersuchungsauftrag</b>	
Antragsteller		<input type="checkbox"/> Technische Reifeheit <input type="checkbox"/> Keimfähigkeit (Sand, Filter o.ä.)	<input type="checkbox"/> Feuchtigkeitsgehalt (Feuchtprobe luftdicht verpacken) <input type="checkbox"/> Tetrazoliumwert (TTC) <input type="checkbox"/> * Zusatzzerklrung
Straße und Hausnummer		<input type="checkbox"/> Besatz	
PLZ und Ort		<input type="checkbox"/> Tausendkommas (TKM)	
<b>Angaben des Antragstellers</b> (ohne Verantwortung der Prüfstelle)			
Fruchtar		Untersuchungsv	
Sorte			
Sorten-Nr.			
Kategorie			
Partie (Anerkennungs- oder Partienummer)			
Zusatzangaben (z.B. Okosaatgut)			
Probe ist	Saatgut (nur für Rben)		
<input type="checkbox"/> nicht gebeizt	<input type="checkbox"/> Przisionsaatgut		
<input type="checkbox"/> gebeizt	<input type="checkbox"/> Monokultursaatgut	<b>sonstige Auftrag</b>	
<input type="checkbox"/> unehlt	<input type="checkbox"/> Mischkultur		
	<input type="checkbox"/> Sortenmischkultur		
	<input type="checkbox"/> Sortenmischkultur mit 50% Diploiden		

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schliepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)		für die Untersuchungsstelle	
<b>Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung</b>			
Untersuchungs-Nr.	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Eingang	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Probe nach § 11 (1) SaatgutV	<input type="checkbox"/> Anzahl Packungen etikettiert und plombiert
Fruchtar		Probe nach § 11 (3) SaatgutV aus:	<input type="checkbox"/> Anzahl Kisten, BigBags oder Sackstapel als Einzelpartie
Sorte		Gewicht	<input type="checkbox"/> Einzelpartie in Silo/Boxen (anerkannt) Silo-Nr.: <input type="text"/>
			<input type="checkbox"/> dt = Gesamtpartie in Silo/Boxen Silo-Nr.: <input type="text"/>
		Saatgutform (nur für Rben)	<input type="checkbox"/> zugehörige andere Partienummern
		<input type="checkbox"/> Przisionsaatgut	<b>zusätzliche Untersuchungsaufträge</b>
		<input type="checkbox"/> Monokultursaatgut	
		<input type="checkbox"/> Mischkultur	
		<input type="checkbox"/> Sorten mit mehr als 50% Diploiden	
		<input type="checkbox"/> Tetrazoliumwert (TTC)	<input type="checkbox"/> Tausendkommas (TKM)
		<input type="checkbox"/> Flugha-	
		<input type="checkbox"/> besatz in 3 kg	<input type="checkbox"/> Keimkrftigkeit nach Laborbestimmung
		<b>Zusatzangaben: (z.B. Okosaatgut)</b>	
		Wiederholung der Probenahme genehmigt durch:	
		Erneuerung der Beschaffenheit (§ 15 SaatgutV) (Anerkennung anerkannter Partien)	
		Erneuerung sonstige Bearbeitung der anerkannten Partien:	
		§ 12 (c) SaatgutV	
		STA-Orange-Berichte (Original-Duplikate, STA-Antrag beifügen)	
		Vorkaufte STA-Orange-Berichte (provisional)	
		OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)	
DE156-			
		aus der Feldbesichtigung übernommen	
Fruchtar	Sorten-Nr.	Zusatzangaben	Firma Nr. Aufbereiter-Nr. Probenehmer-Nr.

Information ist alles !

<b>Partie (Anerkennungs- oder Partienummer)</b>	
<b>Zusatzangaben (z.B.: Okosaatgut)</b>	
<b>Probe ist</b>	<b>Saatgutform (nur für Rben)</b>
<input type="checkbox"/> nicht gebeizt	<input type="checkbox"/> Przisionsaatgut

<input type="checkbox"/> Tetrazoliumwert (TTC)	<input type="checkbox"/> Tausendkommas (TKM)	<input type="checkbox"/> Flugha besatz
<b>Zusatzangaben: (z.B. Okosaatgut)</b>		

Peter Ulrich Gierke  
Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung  
04. April 2017  
Bernburg

# Hygiene bei der Probenahme / -teilung



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

## Beispiel: Steinbranduntersuchung bei Ökosaatgut



Einfache Vorkehrungen für eine Minimal- Hygiene bei der Probenahme / -teilung:

- Vollständige Dokumentation
- Saubere Probenahme- und Teilungsinstrumente vor der Probenahme (Ausblasen mit Druckluft, Abwischen usw.)
- Reinigung aller Werkzeuge und Behältnisse nach der Probenahme

Peter Ulrich Gierke  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
04. April 2017  
Bernburg



Ohne Verantwortungsbewusstsein des  
Probenehmers und ohne Umsicht und Sorgfalt bei  
der Probenahme ...

... wird jede noch so exakte Saatgutuntersuchung  
zu einem echten Glücksspiel!

Wer will so etwas ?

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit  
und  
eine gute Saatgutaufbereitungssaison 2017

Peter Ulrich Gierke  
*Prüf- und  
Anerkennungsstelle für  
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung  
04. April 2017  
Bernburg